

Ultra excellent



Garagentorantrieb

Betriebsanleitung



Ultra excellent

①

.....

1



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Produktbeschreibung	1
Symbolverwendung	1
Bestimmungsgemäße Verwendung, Garantie	1
Informelle Sicherheitsmaßnahmen	1
Sicherheitshinweise	1
Sicherheitshinweise für den Einbau	2
Sicherheitseinrichtungen des Torantriebes	2
Sicherheitsüberprüfung	2
Kraftabschaltung kontrollieren	
Anzeige und Bedienelemente	2
Einbauvorbereitung	3
Montage	3
Inbetriebnahme	3
Torantrieb einlernen	3
Einlernen mit Handsender	
Einlernen ohne Handsender	
Handsender einlernen / löschen	3
Bedienung	3
Einstellungen / Zusatzfunktionen	3
Motorkrafteinstellung	
Vorwarnzeit	
Teilöffnung	
Schließautomatik	
Lichtzeit	
Laufrichtung ändern	
Sanftauslauf	
Reset	4
Programmierung	5
Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen anschließen	5
Sicherheitsleiste / Lichtschranke / Opto-Sensor	
Not-Stopp	
Zusatzbeleuchtung / Warnlicht	5
Störungen beheben	5
Störfrequenzen	
Selbsttest	
Fehlerursachen / Abhilfe	
Sicherung wechseln	
Batterie des Handsenders wechseln	
Wartungsintervalle	6
Konformitätserklärung	6
Technische Daten	6
Ersatzteile	6
Zubehör (Optional)	6
Demontage, Entsorgung	6

Einleitung

Vor Einbau und Betrieb Betriebsanleitung sorgfältig lesen. Abbildungen und Hinweise unbedingt beachten.

Produktbeschreibung

Der mitgelieferte und im Gehäuse platzierte Handsender ist auf den Torantrieb eingelernt.

Verpackung: Es werden ausschließlich wieder verwertbare Materialien verwendet. Verpackung entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und den Möglichkeiten vor Ort umweltfreundlich entsorgen.

Lieferumfang siehe Seite 128.

Symbolverwendung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:



VORSICHT Warnt vor einer Gefährdung von Personen und Material. Eine Missachtung der mit diesem Symbol gekennzeichneten Hinweise kann schwere Verletzungen und Materialschäden zur Folge haben.



HINWEIS: Technische Hinweise, die besonders beachtet werden müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung, Garantie

Dieser Torantrieb ist für die Nutzung an Privatgaragen geeignet. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Ein Einsatz in explosionsgefährdeter Umgebung ist unzulässig.

Alle nicht durch eine ausdrückliche und schriftliche Freigabe des Herstellers erfolgten

- Um- oder Anbauten
- Verwendungen von nicht originalen Ersatzteilen
- Durchführungen von Reparaturen durch nicht vom Hersteller autorisierten Betrieben oder Personen

können zum Verlust der Garantie und der Gewährleistung führen.

Für Schäden, die

- aus der Nichtbeachtung der Betriebsanleitung resultieren
- auf technische Mängel am anzutreibenden Tor und während der Benutzung auftretende Strukturverformungen zurückzuführen sind
- aus unsachgemäßer Instandhaltung des Tores resultieren.

kann keine Haftung übernommen werden.

Informelle Sicherheitsmaßnahmen

Betriebsanleitung für künftige Verwendung aufbewahren.

Das mitgelieferte Prüfbuch muss vom Montierenden ausgefüllt werden und vom Betreiber mit allen anderen Unterlagen (Tor, Torantrieb) aufbewahrt werden.

Sicherheitshinweise



Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienung des Torantriebes darf nur erfolgen, wenn der gesamte Bewegungsbereich frei einsehbar ist. Beim Betätigen ist auf andere Personen im Wirkungsbereich zu achten.

Arbeiten am Torantrieb nur bei stromlosem Antrieb durchführen.

Unzulässige Tätigkeiten beim Betrieb eines Torantriebes:

- Hindurchgehen oder –fahren durch ein sich bewegendes Tor.
- Heben von Gegenständen und / oder Personen mit dem Tor.

Ein Betrieb des Torantriebes darf nur erfolgen, wenn

- alle Benutzer in die Funktion und Bedienung eingewiesen wurden.
- das Tor den Normen EN 12 604 und EN 12 605 entspricht.
- die Torantriebsmontage normgerecht erfolgte (EN 12 453, EN 12 445 und EN 12 635).
- ggf. zusätzlich angebrachte Schutzeinrichtungen

(Lichtschranke, Opto-Sensor, Sicherheitsteile) funktionstüchtig sind.

- bei Garagen ohne zweiten Zugang eine Notentriegelung von außen vorhanden ist. Diese ist gegebenenfalls separat zu bestellen.
- eine sich im Tor befindliche Schlupftür geschlossen und mit einer Schutzeinrichtung versehen ist, die ein Einschalten bei geöffneter Tür verhindert.
- nach einer Veränderung der werkseitigen Grundeinstellung der Antriebskraft (F1, F2) oder der Aktivierung der Schließautomatik eine zusätzliche Sicherheitseinrichtung (Sicherheitsleiste etc.) montiert wurde.

Sicherheitshinweise für den Einbau

Einbau von geschultem Fachpersonal durchführen lassen. Arbeiten an der Elektroinstallation dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Tragfähigkeit und Eignung der Stützkonstruktion des Gebäudes, in die der Torantrieb eingebaut werden soll, ist durch sachkundiges Personal zu überprüfen und zu bestätigen.

Der Torantrieb muß an allen Befestigungspunkten sicher und vollzählig befestigt werden. Die Befestigungsmaterialien sind entsprechend der Beschaffenheit der Stützkonstruktion so zu wählen, dass die Befestigungspunkte jeweils mindestens einer Zugkraft von 800 N standhalten.

 Werden diese Anforderungen nicht erfüllt, besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden durch einen herabstürzenden Antrieb oder ein sich unkontrolliert bewegendes Tor.

Beim Bohren der Befestigungslöcher dürfen weder die Statik des Gebäudes noch elektrische, wasserführende oder andere Leitungen beschädigt werden.

Nach dem Hochheben des Torantriebes zur Gebäudedecke, diesen bis zur vollständigen Befestigung mit geeigneten Mitteln gegen Herunterfallen sichern. (Siehe Abbildung auf Seite 124)

Einschlägige Arbeitsschutzvorschriften beachten, Kinder während dem Einbau fernhalten.

Sicherheitseinrichtungen des Torantriebes

 Der Torantrieb verfügt über folgende Sicherheitseinrichtungen. Diese dürfen weder entfernt noch in Ihrer Funktion beeinträchtigt werden.

- Notentriegelung
- Automatische Kraftabschaltung in den Funktionen „AUF“ und „ZU“
- Not-Stopp-Anschluss: Anschluss z.B. eines Schalters (Optional) an einer im Tor eingebauten Schlupftüre.
- Anschluss für Sicherheitsleiste, Lichtschranke oder Opto-Sensor

Sicherheitsüberprüfung

Kraftabschaltung kontrollieren

Die automatische Kraftabschaltung ist eine Einklemm- und Schutzvorrichtung, die Verletzungen durch ein sich bewegendes Tor verhindern soll.

Zur Überprüfung Tor von außen mit beiden Händen in Hüfthöhe stoppen.

Schließvorgang:

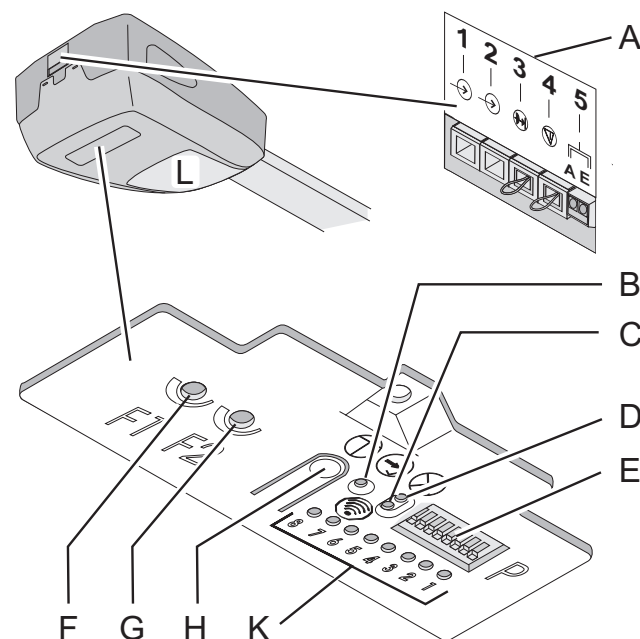
Das Tor muss automatisch halten und kurz zurücklaufen, wenn es auf Widerstand stößt.

Öffnungsvorgang:

Das Tor muss automatisch halten, wenn es auf Widerstand stößt.

Nach einer Kraftabschaltung blinkt die Torantriebsleuchte bis zum nächsten Impuls oder Funk-Befehl.

Anzeige und Bedienelemente



Anschlüsse, außen am Gehäuse

A	Externe Anschlüsse:
1	Impuls
2	Teilöffnung
3	Sicherheitsleiste / Lichtschranke / Opto-Sensor
4	Not-Stopp
5	Antenne: A = Antenne, E = Erdung

Steuerung, unter der Gehäuseabdeckung

B	Taster „Programm“
C	LED, rot
D	LED Netzbetrieb bereit, grün
E	DIP-Schalter (Werkseinstellung: Alle „AUS“)
1+2	Definition zusätzliche Sicherheitseinrichtung
3	Vorwarnzeit durch Antriebsleuchte
4	Teilöffnung
5	Schließautomatik
6	Leuchtdauer Antriebsleuchte
7	Sanftauslauf
8	Sanftauslauf
F	Potentiometer Einstellung Kraft zu
G	Potentiometer Einstellung Kraft auf
H	Taster „Impuls“
K	LED Balkenanzeige für Funkpegel, Störfrequenzen, Motorstromaufnahme, Programmierung und Fehleranalyse
L	Leuchte, Signalisierung Programmierung / Störung
Handsender: Siehe Kapitel Torantrieb einlernen	

Einbauvorbereitung

➔ **Wichtig:** Tor auf Funktion sowie Leichtgängigkeit prüfen und ggf. einstellen. Die Federspannung des Tores muss so eingestellt sein, dass es ausbalanciert ist und sich von Hand leicht, gleichmäßig und ruckfrei öffnen und schließen lässt.

- Genormte und geeignete Schutzkontaktsteckdose ca. 10 - 50 cm neben Befestigungsposition Antriebskopf. (Absicherung siehe technische Daten)

- Torantrieb nur in trockene Garagen einbauen.

Montagesatz für Toranschluss am zu montierenden Tortyp bereithalten bzw. entsprechend dessen Anleitung montieren.

Montage

Siehe Hinweise zur Montage ab Seite 121.

Montageschritt D, Seite 122:

- 1. Spannmutter des Zahnriemens anziehen bis Zahnriemen nicht mehr in der Führungsschiene aufliegt (entspricht Maß X).
- 2. Zahnriemenspannung mittels Spannmutter entsprechend der Torantriebslänge (Maß B) erhöhen.

Inbetriebnahme

Nach abgeschlossener Inbetriebnahme Lichtscheibe wieder einbauen. Siehe Abschnitt L, Seite 127.

- Tor von Hand langsam öffnen bis Schlitten hörbar einrastet.
- Netzanschluss herstellen, LED „Netzbetrieb bereit“ (D) leuchtet.

Torantrieb einlernen



ACHTUNG: Beim Einlernen des Torantriebs besteht kein Schutz durch Kraftabschaltung!

Hinweis: Einlernen nur bei Erstmontage oder nach einem Reset des Torantriebs möglich. Während dem Lernvorgang keine Tasten drücken.

Vorbereitung: Tor am Torantrieb ankoppeln.

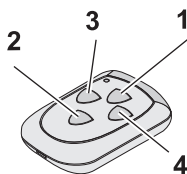
Einlernen mit Handsender

➔ Der Handsender weist zum Zeitpunkt der Auslieferung und nach einem Reset des Torantriebes folgende Funktionen auf:

- 1 Totmann-Betrieb und Feineinstellung "AUF"
- 2 Totmann-Betrieb und Feineinstellung "ZU"
- 3 und 4 Bestätigung (Abspeichern)

Nach dem Einlernen des Torantriebs wird Taste 1 zur Fernsteuerung verwendet, die anderen Tasten können zur Ansteuerung weiterer, baugleicher Torantriebe oder Funkempfänger eingesetzt werden.

Einlernen



- Taste 1 drücken und gedrückt halten, das Tor bewegt sich in Öffnungsrichtung.
- Wenn gewünschte Position *Endlage „AUF“* erreicht ist, Taste 1 loslassen. (Korrektur mit Taste 2 möglich)
- Taste 3 einmal kurz drücken, Lernvorgang: Der Torantrieb lernt automatisch „*Endlage AUF / ZU*“ und Kräfte der „*Wege AUF / ZU*“ ein. Torantriebsbeleuchtung blinkt rhythmisch.

Der Lernvorgang ist abgeschlossen, wenn das Tor offen ist und die Torantriebsbeleuchtung leuchtet.

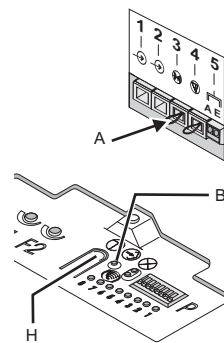


Kraftabschaltung gemäß Kapitel Sicherheitsüberprüfung überprüfen.

Einlernen ohne Handsender

Am Torantrieb:

- Westernstecker 3 A abziehen.
- Taster „Impuls“ H drücken und gedrückt halten, das Tor bewegt sich in Öffnungsrichtung.
- Wenn gewünschte Position *Endlage „AUF“* erreicht ist, Taster „Impuls“ H loslassen.
- Westernstecker 3 A wieder einstecken. Korrektur mit Taster „Impuls“ H möglich)
- Taster "Programm" B drücken, Lernvorgang: Der Torantrieb lernt automatisch „*Endlage AUF / ZU*“ und Kräfte der „*Wege AUF / ZU*“ ein. Torantriebsbeleuchtung blinkt rhythmisch.



Der Lernvorgang ist abgeschlossen, wenn Tor offen ist und die Torantriebsbeleuchtung leuchtet.

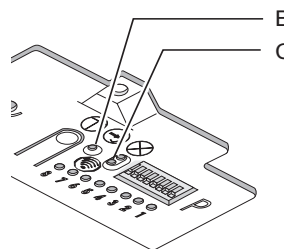


Kraftabschaltung gemäß Kapitel Sicherheitsüberprüfung überprüfen.

Handsender einlernen / löschen

Handsender einlernen:

- Taster "Programm" B drücken, LED C blinkt 1-mal
- Innerhalb 20 Sec. eine noch nicht eingelernte Taste am Handsender drücken, LED C leuchtet, das Einlernen ist abgeschlossen.



(Alle) Handsender löschen

- Taster "Programm" B >5 Sec. drücken, LED C blinkt zunächst langsam, anschließend schnell und erlischt. Alle eingelernten Handsender sind gelöscht.

Bedienung



VORSICHT: Sorgloser Umgang mit dem Torantrieb kann zu Verletzungen oder Sachbeschädigungen führen. Grundlegende Sicherheitsregeln beachten:

Beim Öffnen und Schließen des Tores die Schwenkbereiche innen und außen freihalten. Kinder fernhalten.

Die Torbewegungen können über den mitgelieferten Handsender oder optional anschließbare Schaltelemente (z.B. Wandtaster) ausgelöst bzw. gestoppt werden.

Externe Zusatzeinrichtungen (z.B. Not-Stopp) können angeschlossen werden.

➔ **Der Antrieb darf nicht ohne angekoppeltes Tor betrieben werden. Die Elektronik würde dadurch falsche Kraftwerte einlernen. Funktionsstörungen können die Folge sein.**

Einstellungen / Zusatzfunktionen

Motorkrafteinstellung

Die Werkseinstellung muss im Normalfall nicht geändert werden. In dieser Stellung sollte ein leichtgängiges Tor einwandfrei laufen, es darf ohne Einwirkung eines Hindernisses nicht stehen bleiben oder seine Laufrichtung ändern. Bevor eine andere Einstellung vorgenommen wird, muss das Tor auf Leichtgängigkeit und Funktion überprüft und ggf. besser eingestellt werden.

Kraftabschaltung einstellen:

- Beide Drehpotentiometer (F1 / F2) auf Linksanschlag einstellen. (Werkseinstellung)
- Einstellungen Potentiometer /F1 / F2) schrittweise rechtsdrehend erhöhen bis Tor einwandfrei in beide Endlagen bewegt wird.



Werden die Werkseinstellungen der Kraftabschaltung verändert, müssen die maximal auftretenden Kräfte mit einem geeigneten Messinstrument gemessen werden. Die zulässigen Werte gemäß den Normen EN 12 453 und EN 12 445 müssen eingehalten werden.

Werden die in den Normen zulässigen Werte überschritten, so müssen zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (z. B. Lichtschranke, Opto-Sensor, Sicherheitsleiste) installiert und angewendet werden. Eine Gefahrenanalyse muss erstellt werden.

Vorwarnzeit

Bei aktivierter Vorwarnzeit leuchtet bei jeder Ansteuerung des Torantriebes zunächst nur die Torantriebsleuchte.

4 Sekunden später wird der Motorlauf gestartet (werkseitige Einstellung 0 Sekunden: DIP-Schalter 3 = „AUS“).

Vorwarnzeit aktivieren: DIP-Schalter 3 in Stellung „EIN“ bringen.

Teilöffnung

Die Teilöffnung ist die Position, in der das Tor nach dem Start aus der Schließstellung heraus stehen bleibt. Sie funktioniert nicht in Verbindung mit automatischem Schließen. Um eine Teilöffnung durchführen zu können, muss entweder ein Befehlsgerät (z. B. Wandtaster am externen Anschluss 2 "Teilöffnung") angeschlossen werden oder ein weiterer Kanal des Handsenders eingelernt werden.

Funktion Teilöffnung am Handsender einlernen

Siehe Abschnitt Programmierung

Position Teilöffnung einstellen

- Tor aus Schließstellung heraus mit Taster „Impuls“ H öffnen.
- Bei Erreichen der gewünschten Teilöffnung Torantrieb mit Taster „Impuls“ H stoppen und DIP-Schalter E 4 in Stellung "Ein" schalten. Position Teilöffnung ist gespeichert.

Eingestellte Teilöffnungszeit ändern

- Tor in Schließstellung fahren
- DIP-Schalter E 4 in Stellung "Aus" schalten und Teilöffnung wie vorstehend beschrieben einstellen.

Schließautomatik

Die Schließautomatik schließt automatisch nach einer frei einstellbaren Zeit das in Öffnungsstellung befindliche Tor. (Nicht in Verbindung mit Funktion Teilöffnung)



Der Betrieb mit Schließautomatik ist nur in Verbindung mit zusätzlicher Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke/ Opto - Sensor/Sicherheitsleiste) zulässig.

Schließautomatik einstellen:

- Tor in Öffnungsstellung fahren und nach Ablauf der Zeit (2 s bis 8 min), nach der das Tor automatisch schließen soll DIP-Schalter E 5 in Stellung "Ein" schalten, Torantriebsleuchte blinkt. 4 Sekunden später wird das Tor geschlossen, die eingestellte Zeit ist gespeichert.

Hinweis: Eingestellte Schließautomatik ändern: DIP-Schalter E 5 in Stellung "Aus" und Schließautomatik wie vorstehend beschrieben einstellen.

Lichtzeit

Die Lichtzeit ist die frei einstellbare Zeitspanne, in der das Antriebslicht nach einem Motorlauf weiterleuchtet. Werkseinstellung 2 min.

Lichtzeit einstellen:

- Tor in eine Endlage („AUF“ oder „ZU“) fahren und nach Ablauf der Zeit (2 s bis 8 min), nach der das Licht automatisch ausgeschaltet werden soll DIP-Schalter E 6 in Stellung "Ein" schalten, die eingestellte Zeit ist gespeichert.

Hinweis: Eingestellte Lichtzeit ändern: DIP-Schalter E 6 in Stellung "Aus" und Lichtzeit wie vorstehend beschrieben einstellen.

Laufrihtung ändern

Die Laufrihtungs-Änderung ist für Flügeltore und gegebenenfalls für Seiten- Sectional- Tore erforderlich.

Anschluss

- Westernstecker mit grüner Brücke am externen Anschluss A 4 abziehen.
- Taster "Programm" B 1-mal betätigen.
- Taster "Impuls" H 6-mal betätigen, LED 7 der Balkenanzeige K blinkt.
- Taster "Programm" B 1-mal betätigen, Laufrihtungs-Änderung ist erfolgt und die Elektronik ist automatisch zurückgesetzt (Reset).
- Westernstecker mit grüner Brücke am externen Anschluss A 4 wieder einstecken.

Torantrieb wieder einlernen. Siehe Seite 3.

Sanftauslauf



Wird die Werkseinstellung (290 mm) verändert, ist der Betrieb nur in Verbindung mit einer zusätzlichen Sicherheitseinrichtung (Lichtschranke/ Opto - Sensor/ Sicherheitsleiste) zulässig.

	mm			
	0	140	290	580
DIP-Schalter 7	ein	ein	aus	aus
DIP-Schalter 8	ein	aus	aus	ein

Entlastung Zahnriemen

Wird diese Funktion ausgeschaltet, kann der Zahnriemen bei geschlossenem Tor etwas nach unten aus der C-Profil-Schiene heraushängen. Einstellung siehe Abschnitt Programmierung.

Reset

Zurücksetzen der Steuerung in Werkseinstellung:

- Taster "Programm" B und dann Taster "Impuls" H gemeinsam länger als 5 Sekunden betätigen. LED C flackert und erlischt, Reset ist abgeschlossen und die Torantriebsbeleuchtung blinkt rhythmisch.

Hinweis: Die eingelernten Funkbefehle bleiben erhalten.



Vor einer Wiederinbetriebnahme Torantrieb neu einlernen.

Programmierung

Durch Drücken des Tasters "Programm" B wird der Programmiermodus eingeleitet. Je nachdem, ob oder wie oft anschließend der Taster "Impuls" H gedrückt wird, sind unterschiedliche Funktionen erzielbar. Die LED-Balkenanzeige K signalisiert welche Funktionen ausgeführt wird.

Funktion	Taster "Programm" B	Taster "Impuls" H	LED-Balkenanzeige K	Handsender-Taste	Taster "Programm" B
Handsender einlernen			1		
Teilöffnung (Handsender)		1x	2		
Gezielt AUF		2x	3		
Gezielt ZU		3x	4		
Licht ein / aus		4x	5		
Laufrichtungsumschaltung *		6x	7		1x
Entlastung Zahnriemen aus- / ein *		7x	8		1x

* nur bei gezogenem Westernstecker A 4 möglich.

Hinweis: Wird während Programmierphase innerhalb von 15 Sekunden keine Taste gedrückt, wird das Menü automatisch verlassen. Es kann jede Handsendertaste benutzt werden.

Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen anschließen

Sicherheitsleiste / Lichtschranke / Opto-Sensor

Funktion: Bei Betätigung des Sicherheitseinganges (Kontakt wird geöffnet) stoppt der Antrieb und reversiert bis Endlage AUF.

Ist zusätzlich die Funktion "Schließautomatik" aktiviert, fährt der Antrieb nach der 3. in Folge auftretenden Hindernis-Meldung in die Position Endlage AUF und schaltet ab.

Anschluss: Westernstecker mit gelber Brücke am externen Anschluss A 3, abziehen und aufbewahren. Sicherheitseinrichtung mittels Westernstecker anschließen. Art der Sicherheitseinrichtung mit DIP-Schalter E 1 und 2 einstellen.

Sicherheitseinrichtung	DIP-Schalter	
	1	2
Lichtschranke, Kontakteingang	AUS	AUS
Sicherheitsleiste, 8,2 kOhm Endwiderstand	EIN	AUS
Optische Sicherheitsleiste (Opto – Sensor)	EIN	EIN
Ohne Funktion, nicht zulässig	AUS	EIN

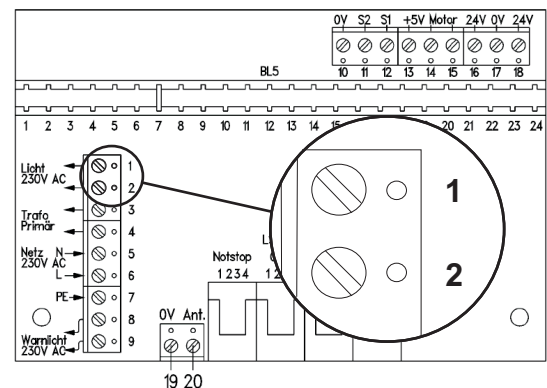
Not-Stopp

Funktion: Wird die angeschlossene Sicherheitseinrichtung während des Torzulaufes betätigt (Kontakt geöffnet), stoppt das Tor sofort. Nach dem Schließen des Not-Stopp-Kontakts kann der Torantrieb mit dem nächsten Impuls wieder bewegt werden.

Anschluss: Westernstecker mit grüner Brücke am externen Anschluss A 4, abziehen und aufbewahren. Sicherheitseinrichtung mittels Westernstecker anschließen.

Zusatzbeleuchtung / Warnlicht

Der Anschluss darf nur durch eine Elektrofachkraft durchgeführt werden. Zusätzlich zur Antriebsleuchte (40 W) kann eine Zusatzbeleuchtung von max. 60 W (keine Leuchtstoffröhre oder Energiesparlampe) an den Klemmen 1 und 2 angeschlossen werden.



Hinweis: In Verbindung mit einer optional erhältlichen Steuerung kann eine zusätzliche Warnleuchte angeschlossen werden.

Störungen beheben

Störfrequenzen

Funksignale anderer 433 MHz-Sender können sich auf den Torantrieb störend auswirken. Liegen solche an werden sie im Ruhezustand des Torantriebes von der LED-Balkenanzeige K (eine oder mehrere LED's) angezeigt.

Selbsttest

Nach dem Einschalten, jedem Motorlauf und alle 2.25 h im Ruhebetrieb erfolgt ein Selbsttest.

Fehlerfrei: Alle LED's der LED-Balkenanzeige leuchten während des Selbsttests auf.

Fehlersignalisierung (LED ist aus)

LED	Fehlerursache
2	Fehler im Arbeitsspeicher
3	Motorstromwerte unzulässig
4	Sicherheitseingang Steuerung defekt
5	Thyristor - Messwerte unzulässig
6	Motorrelais - Messwert unzulässig
7	Programmablauf fehlerhaft
8	Speicher für eingelernte Werte fehlerhaft

Fehlerbehebung: Elektronik rücksetzen (Reset) und anschließend Arbeitsschritt *Torantrieb neu einlernen* durchführen. Siehe Seite 3.

Tritt der Fehler erneut auf, Kundendienst anfordern.

Hinweis: Wird der gleiche Fehler bei 2 Selbsttests in Folge festgestellt, erfolgt eine Verriegelung der Steuerung (Keine Befehlsannahme). Nach ca. einer weiteren Minute erfolgt erneut ein Selbsttest. Wird dann kein Fehler festgestellt, wird Verriegelung wieder aufgehoben. Bleibt Fehler bestehen, muss ein Reset durchgeführt werden. Alle Einstellungen sind dann gelöscht. Der Torantrieb muss neu eingelernt werden.

Fehlerursachen / Abhilfe

Beschreibung	Mögliche Ursache / Abhilfe
Torantriebsleuchte blinkt	Tor ist auf Hindernis gefahren. Funktionstest durchführen.
Hindernissicherung ohne Funktion	falsch eingestelltes Tor oder Hindernis / Reset und neues Einlernen durchführen.
Antrieb läuft überhaupt nicht	Keine oder falsche Stromversorgung / Sicherung Motorsteuerung defekt / Externe Anschlüsse A3 und 4 überprüfen
Antrieb läuft fehlerhaft	Schlitten nicht eingeklinkt / Zahnriemen nicht gespannt / Torschwelle vereist
Antrieb schaltet während dem Lauf aus	Tor auf Leichtgängigkeit und Hindernissicherung überprüfen / Torantrieb einlernen / Reset durchführen
Handsender ohne Funktion, LED blinkt nicht	Batterie erneuern,
Handsender ohne Funktion	Leuchtet LED C an der Steuerung nicht bei Handsender-Betätigung: Handsender einlernen. / Schwacher Empfang (Zusatzantenne installieren)
Antrieb lässt sich nicht über Wandtaster (Option) bedienen	Wandtaster und Steuerleitung prüfen

Sicherung wechseln



Netzstecker ziehen. Lichtscheibe ausrasten und abnehmen. Befestigungsschraube der Steuerung herausrauben und Steuerung herausziehen. Die Sicherung befindet sich im Inneren, unter dem seitlichen Deckel.

Batterie des Handsenders wechseln

Gehäusedeckel öffnen. Batterie entnehmen, wechseln und Gehäusedeckel wieder schließen.



Nur auslaufsichere Batterien verwenden. Beim Einsetzen auf richtige Polung achten. Altbatterie umweltgerecht entsorgen.

Wartungsintervalle

Monatlich

- Kraftabschaltung (Hindernissicherung)
- Notentriegelung
- Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen (wenn vorhanden)

Halbjährlich

- Befestigung Torantrieb zur Decke und Wand.

Konformitätserklärung

Siehe Seite 130.

Technische Daten

Netzanschluss		230 V~, 50/60 Hz
Gerätesicherung		1,6 A, T (träge)
Leistungsaufnahme bei Nennlast		170 W
Ruhestrom		< 4 W
Schutzart		nur für trockene Räume, IP 20
Funkfernsteuerung		433 MHz AM
Handsenderreichweite *		15 - 50 m
Handsender-Batterie		CR 2032 (3V)
Laufgeschwindigkeit (Lastabhängig)		~ AUF >100 mm/s ~ ZU >100 mm/s
Anzugskraft		800 N
Nennlast		240 N
Hubweg	Ultra excellent	2540 mm
	Ultra excellent lang	3625 mm
	Ultra excellent Gr. 3	4710 mm
	Ultra excellent Gr. 4	6880 mm
Gesamtlänge		Hubweg plus 810 mm
Einbauhöhe		40 mm
Zulässige Umgebungstemperaturen		-20 °C bis + 50 °C
Lagerung		-20 °C bis + 80 °C
Beleuchtung		E14, max. 40 W
Maximale Anzahl Betriebsspiele pro Stunde bei Nennlast		20
Maximale Anzahl Betriebsspiele ohne Pause bei Nennlast		8

* Durch äußere Störeinflüsse kann die Reichweite des Handsenders unter Umständen erheblich reduziert sein.

Ersatzteile

Siehe Seite 128 und 129.

Zubehör (Optional)

Im Fachhandel erhältlich:

- 4-Befehl-Handsender für Mehrfachnutzung
- Wandtaster
- Schlüsseltaster
- Codiertaster
- Funkcodiertaster
- Außenantenne
- Lichtschranke
- Opto-Sensor
- Notentriegelung von Außen oder Innen
- Sicherheitsleiste 8,2 KOhm
- potentialfreier Empfänger, verschiedene Frequenzen

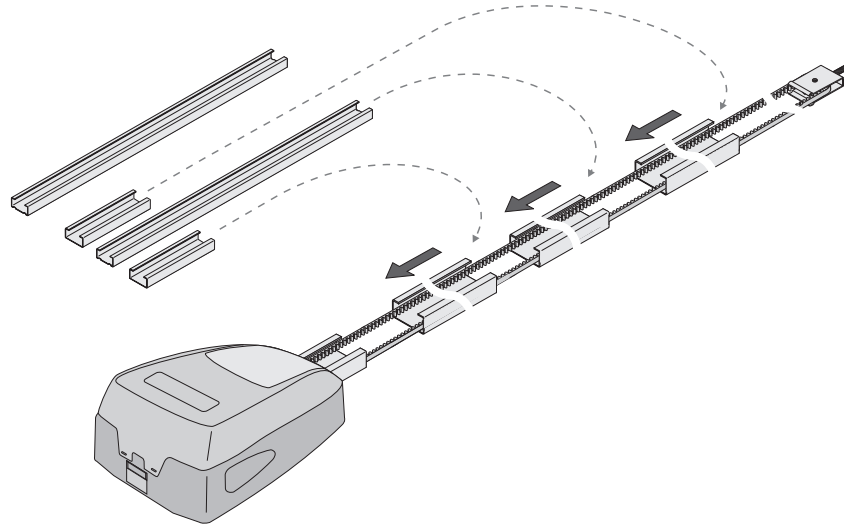
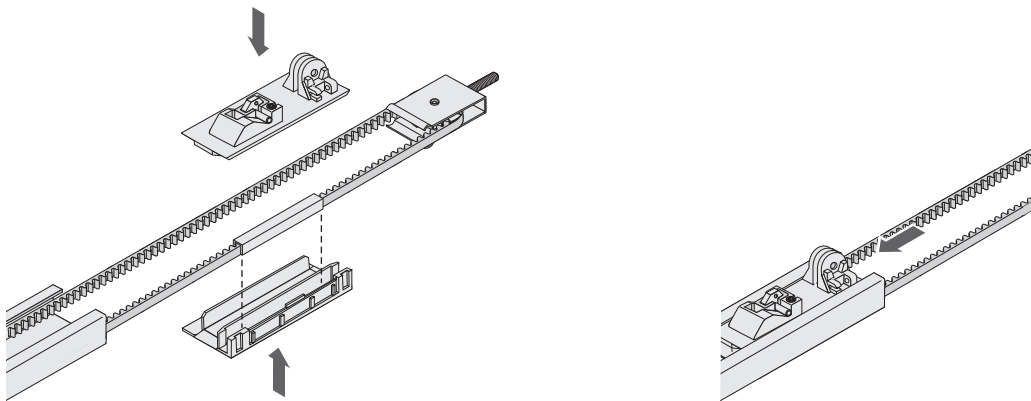
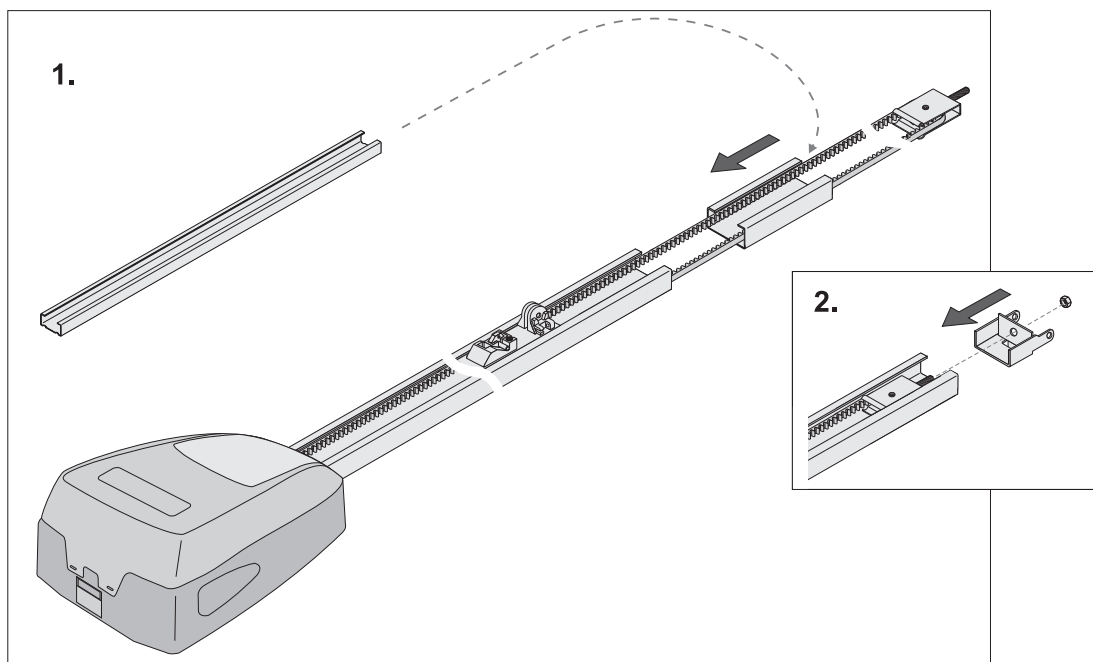
Demontage, Entsorgung



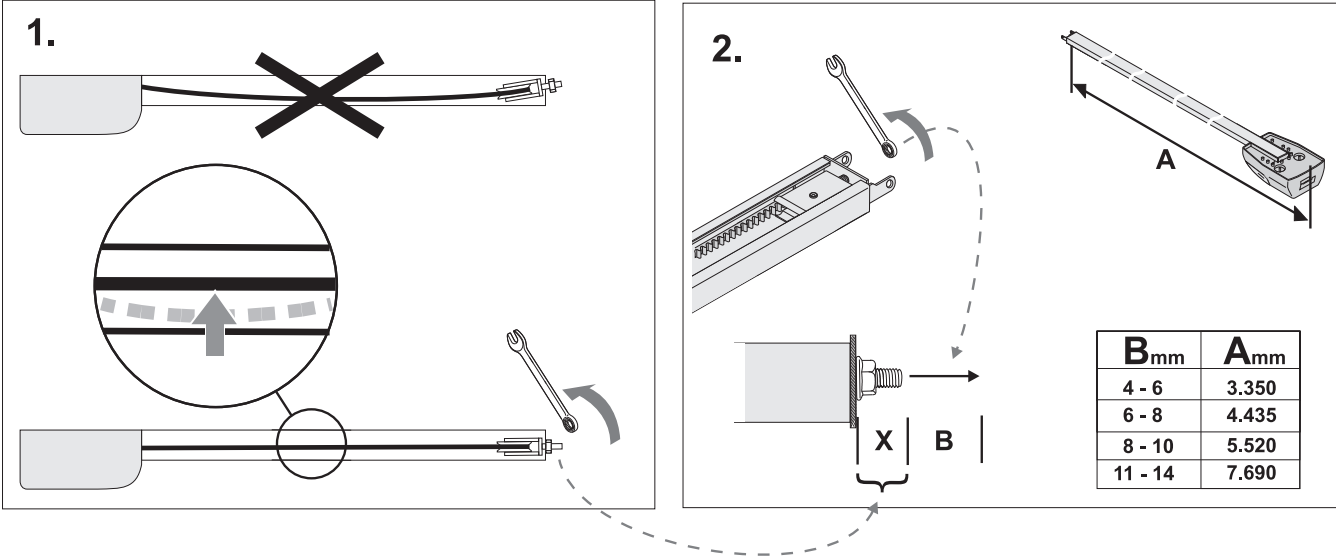
Die Demontage des Torantriebes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Aufbauanleitung und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.

Die Entsorgung hat umweltgerecht zu erfolgen.

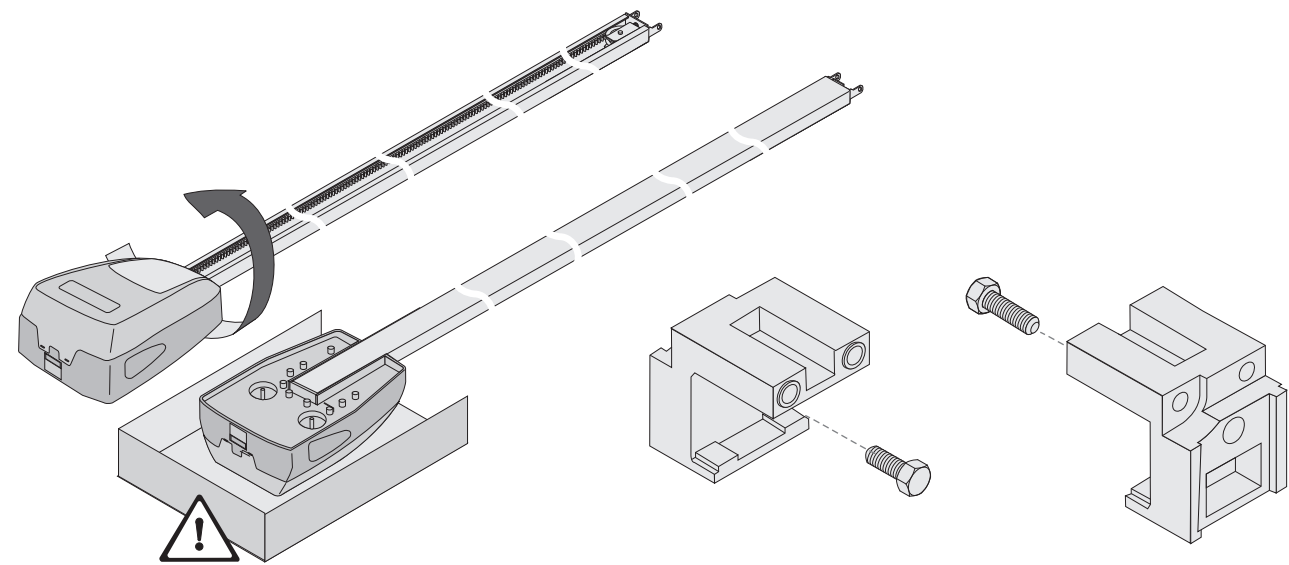
Elektrotechnische Teile dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. 2002/96/EG(WEEE)

A**B****C**

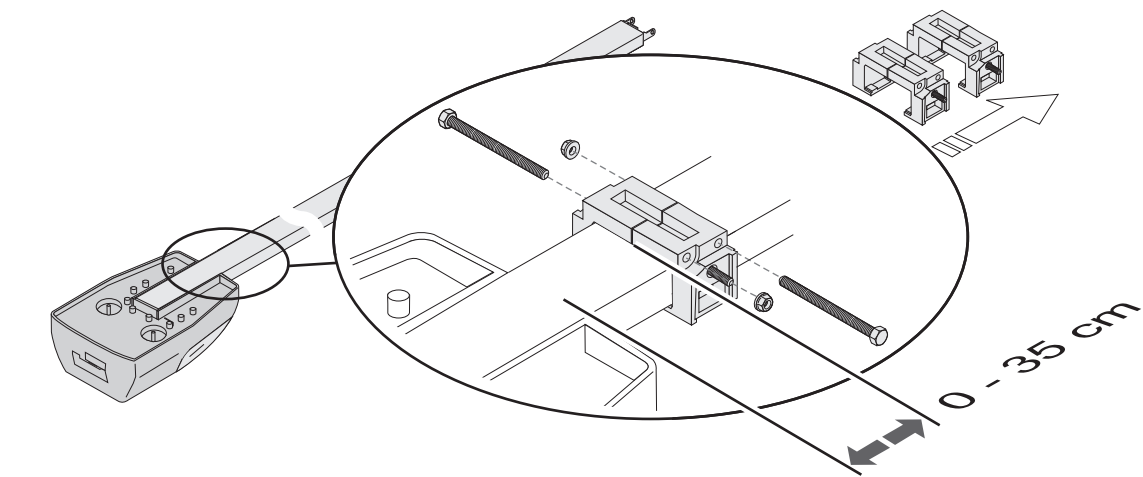
D



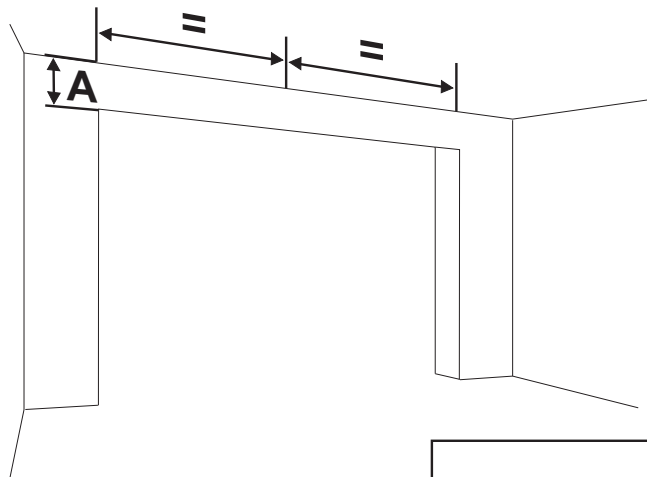
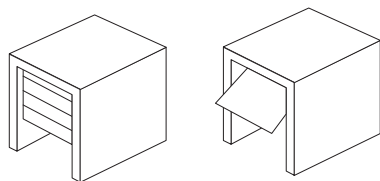
E



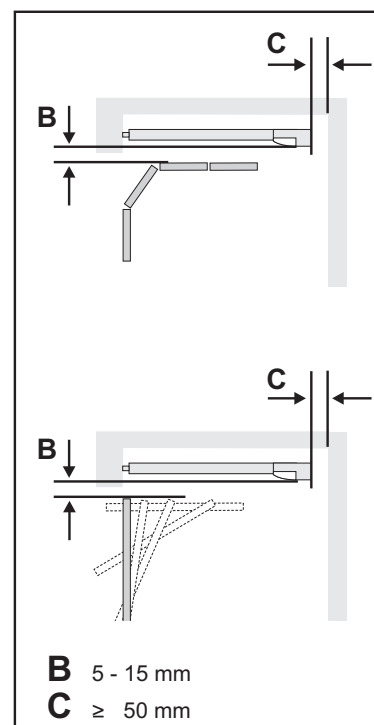
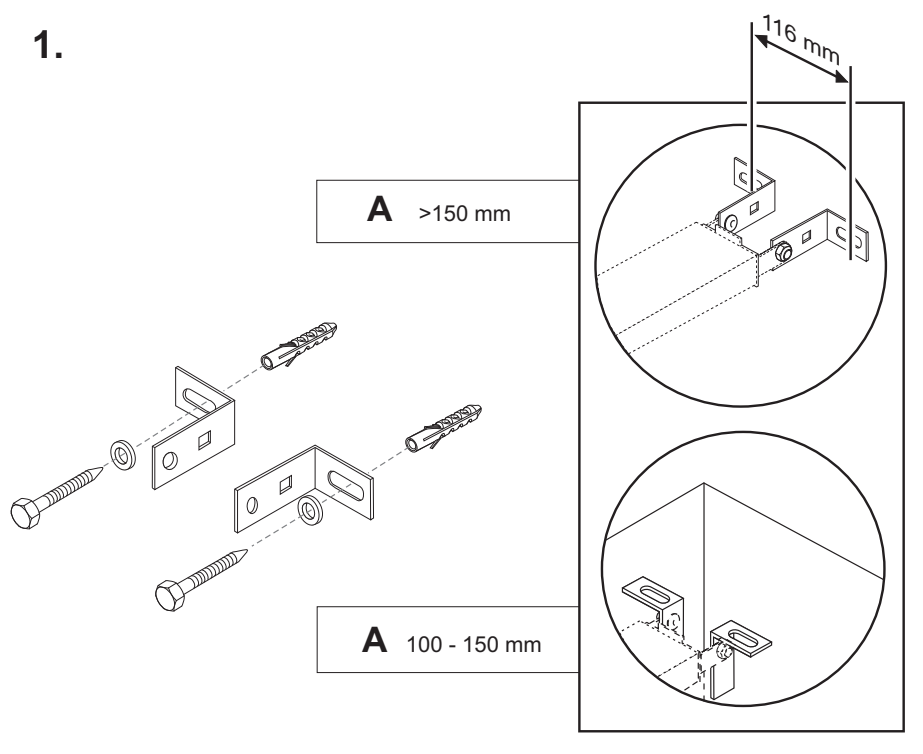
F



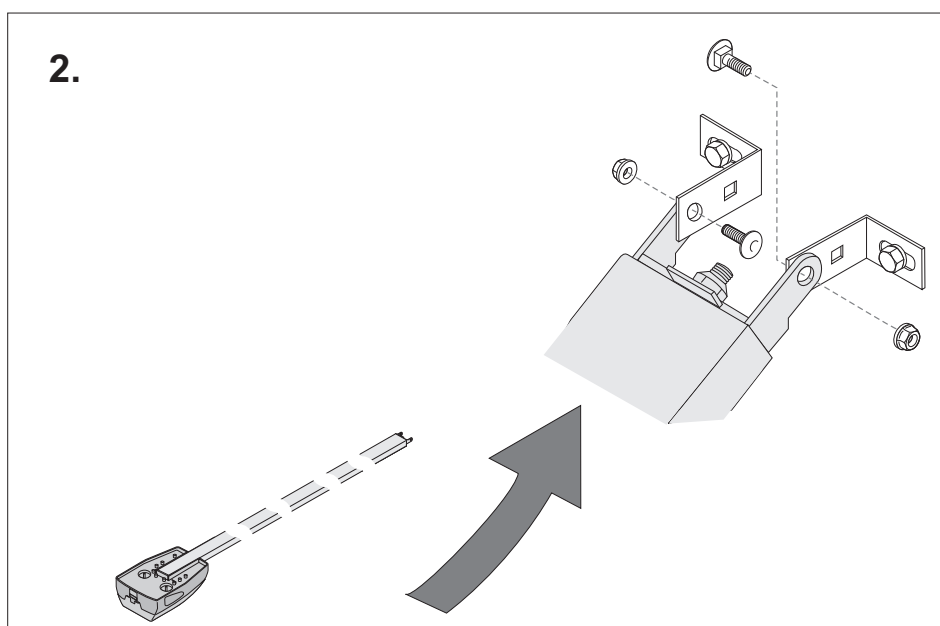
G

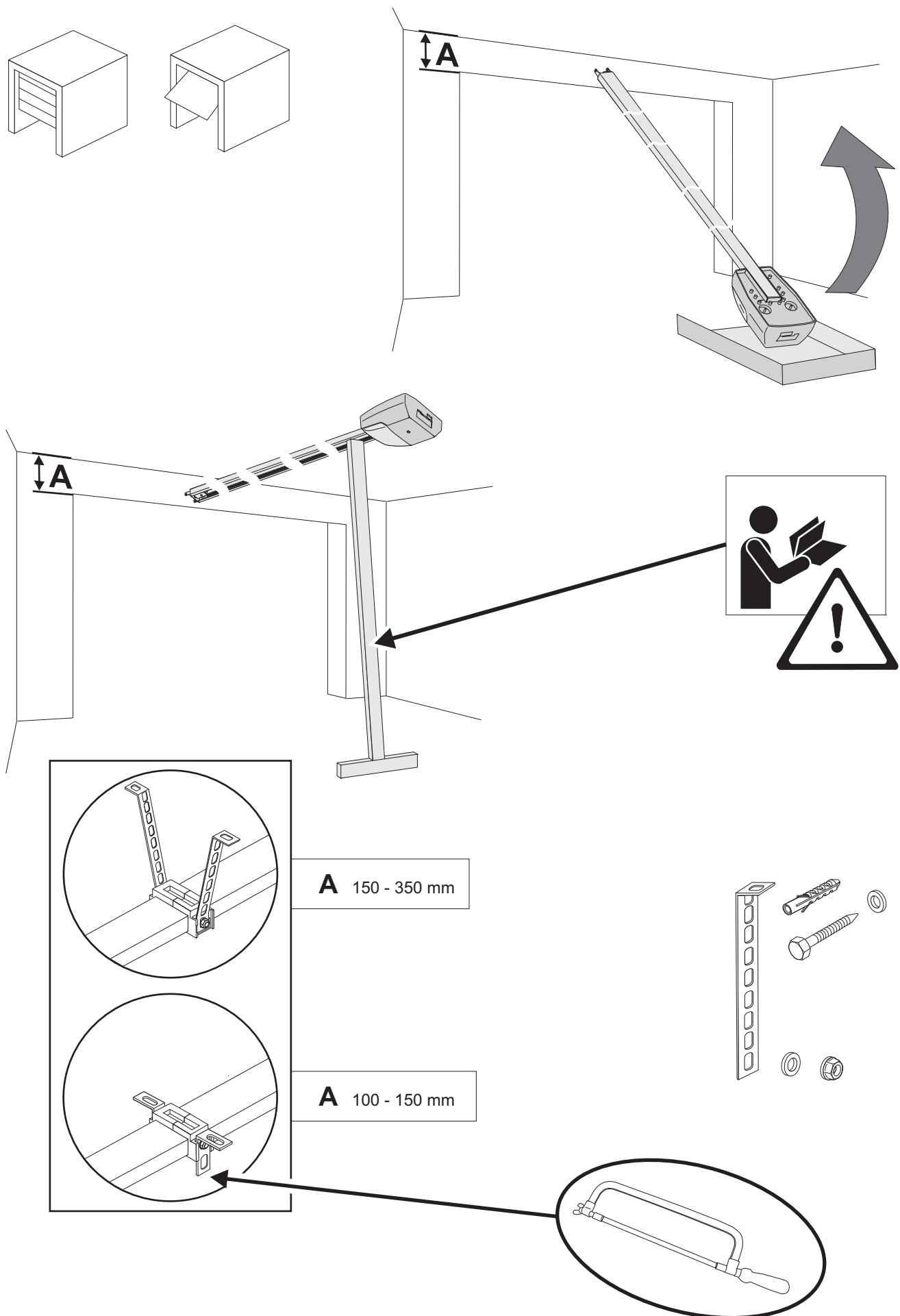


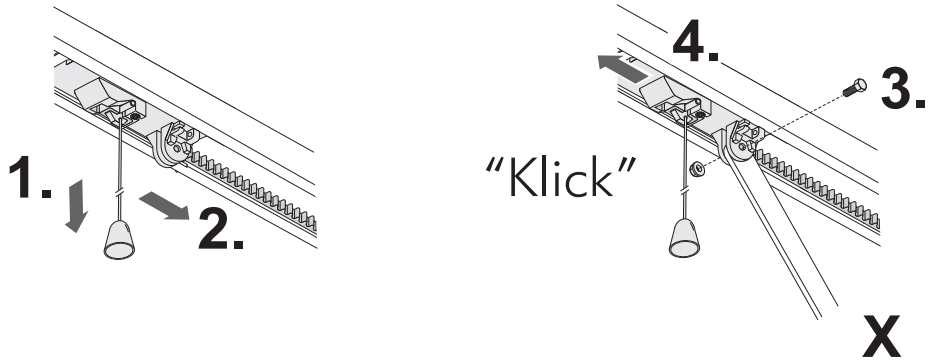
1.



2.



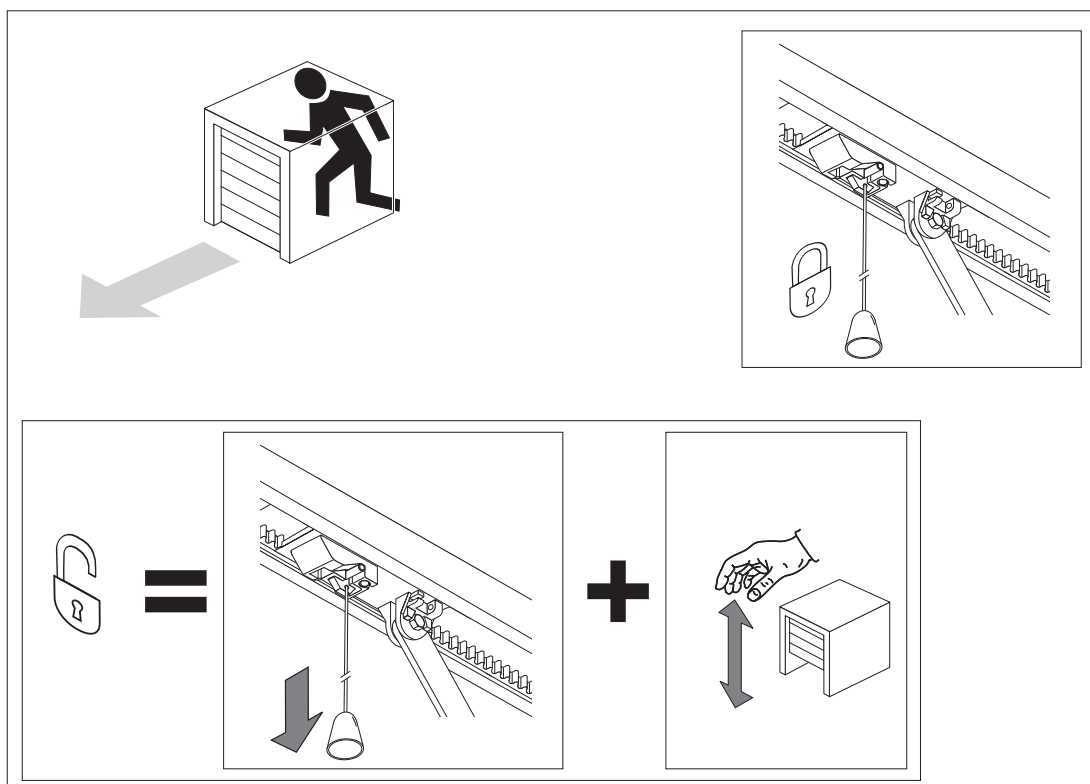




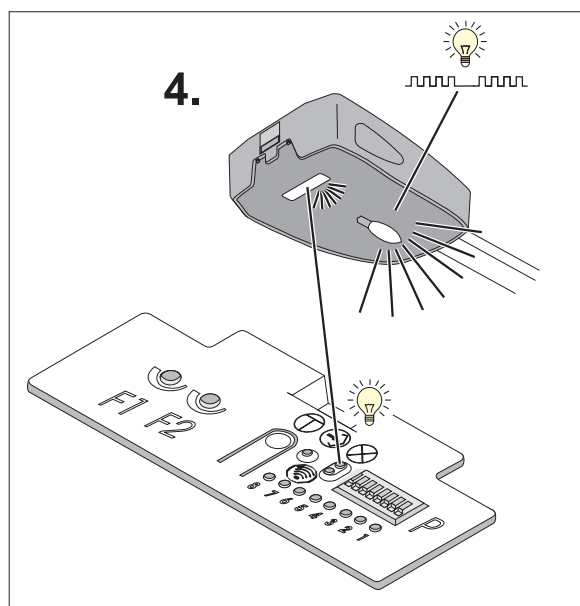
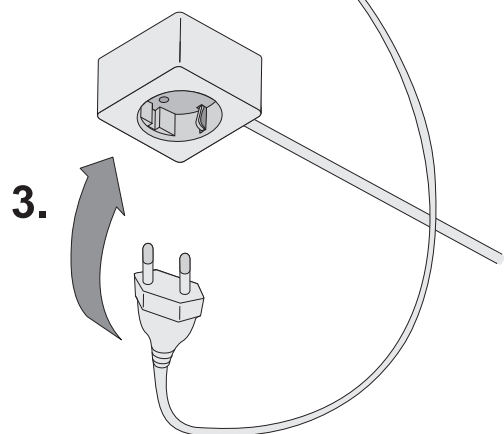
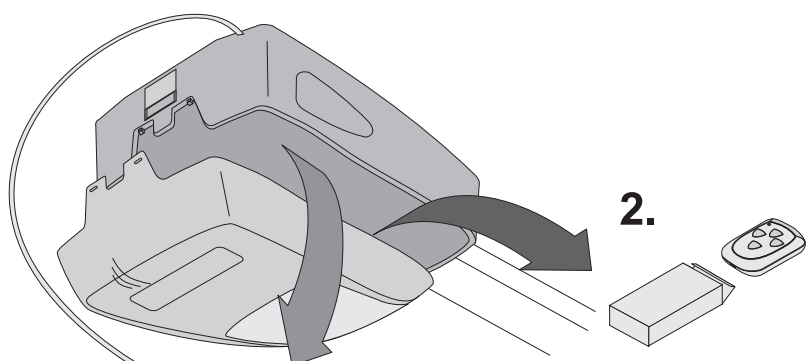
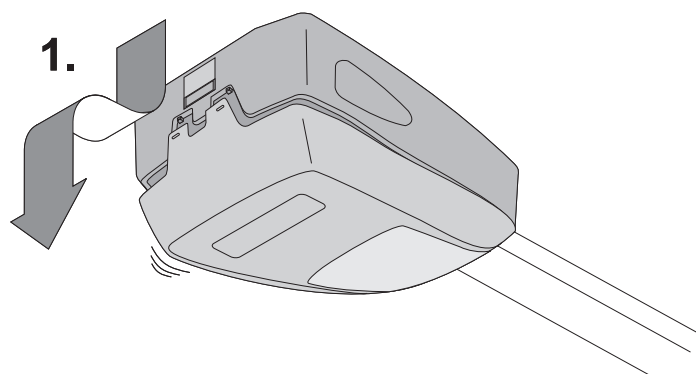
- (D)** Das zum Tor passende Toranschlussprofil (X) montieren.
Bei notentriegeltem Tor besteht Gefahr durch ungebremsste Torbewegungen.



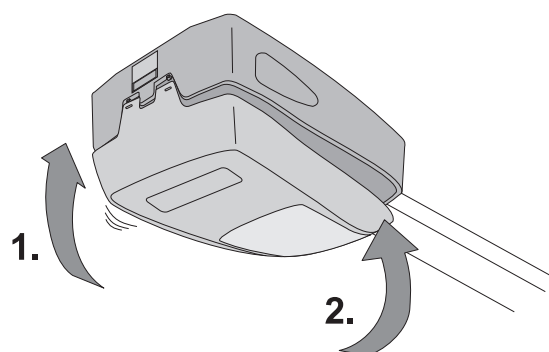
Notentriegelung intern

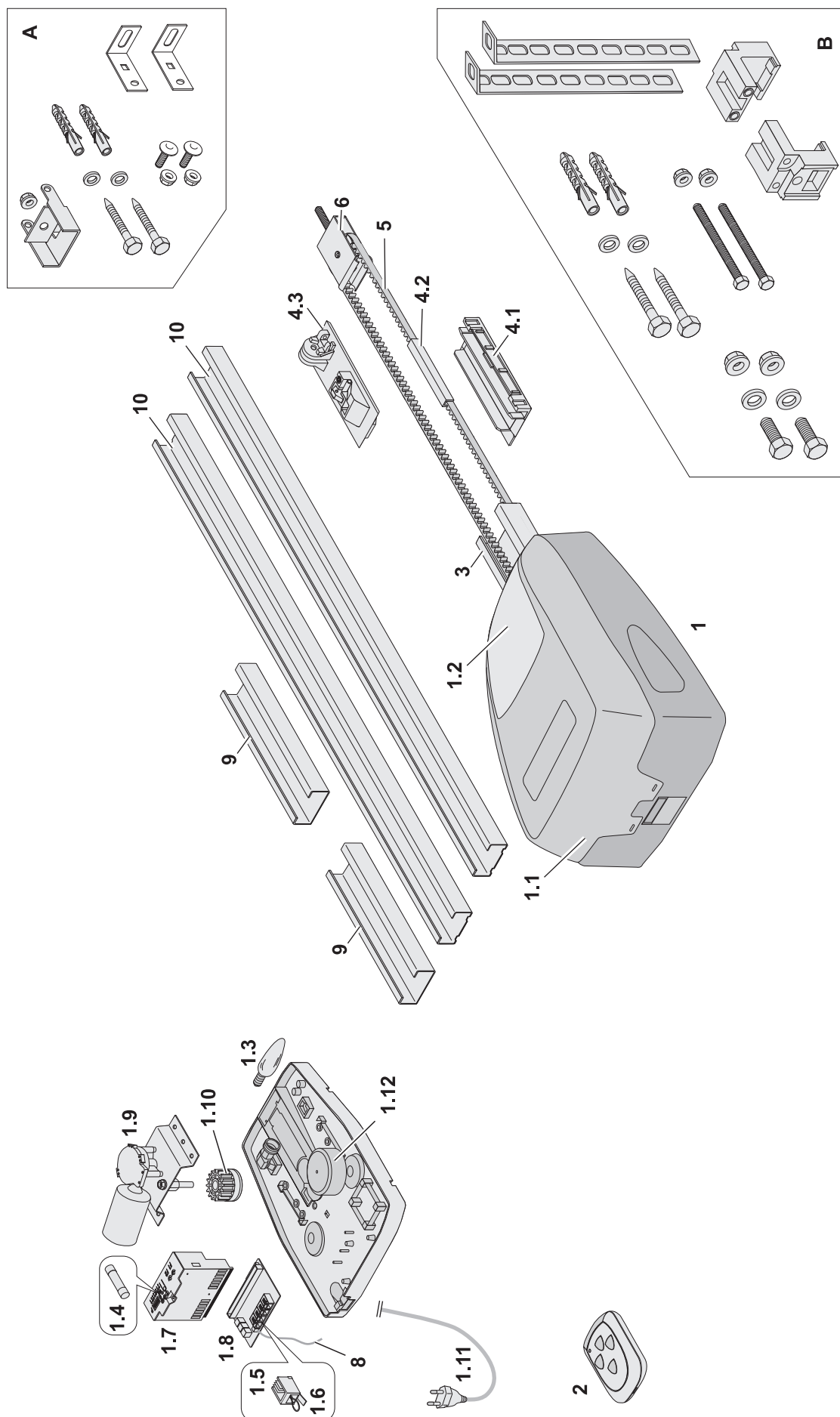


K



L





1		T14500
1.1		T14482
1.2		T14559
1.3		T90005
1.4		T14558
1.5		T14743
1.6		T14742
1.7		400954000
1.8 *		400954110
1.9 *		T14118
1.10 *		T14551
1.11 *	Euro	T14507
	GB	T14706
1.12 *	Euro	T14597
	GB	T14888
2 Hand-held transmitter 4-command	NS	N000880-01-00
	CR	N000880-02-00
	HS	N000880-04-00
	Intra	N000880-05-00
3		T14530
4.1		T14509
4.2		T14600
4.3		N000877-00-00
5	6144 mm	T14459
	8322 mm	T14499
	10500 mm	T14489
	14856 mm	T14486
6		N000818-00-00
8		T14579
9		T14529
10		T14572
A		T14139
B		T14526



Die mit * markierten Ersatzteile dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal gewechselt werden.

EG Konformitätserklärung

Gemäß EN13241-1 „Tore – Produktnorm – Teil 1: Produkte ohne Feuer- und Rauchschutzeigenschaften“ (Anhang ZA)



Cardo Door
Production GmbH
Normstahlstraße 1-3
D- 85366 Moosburg

erklärt hiermit, dass die

Garagentorantriebe

Ultra excellent, Ultra excellent lang,
Ultra excellent Gr. 3, Ultra excellent Gr. 4

konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der EG-Bauproduktenrichtlinie (89/106/EWG).

Für den Teil Betriebskräfte wurden die entsprechenden Erstprüfungen in Zusammenarbeit mit anerkannten Prüfstellen durchgeführt. Dabei wurden die harmonisierte Normen EN13241-1, EN12453 und EN12445 angewandt. Die geprüften Kombinationen sind aus der Tabelle „Freigabe der maximalen Torgrößen mit Torantrieb Ultra excellent quick“ zu entnehmen und gelten ausschließlich für Tore mit CE-Kennzeichen.

Die Prüfungen wurden von den folgend anerkannten Stellen durchgeführt:

- MPA-NRW (Materialprüfungsamt) Dortmund
- TÜV Product Service

Die Aufrechterhaltung der Konformität bedingt, dass die Montage, Einstellung und Wartung für Tor und Antrieb entsprechend den Montage- und Betriebsanleitungen durchgeführt werden.

Weiterhin erklärt die Cardo Door Production GmbH, dass die o. g. Antriebe konform sind mit den einschlägigen Bestimmungen der

- EG-Maschinenrichtlinie (98/37/EG)
- Niederspannungsrichtlinie (73/23/EEG)
- EMV- Richtlinie (89/336/EEC)



Ove Bergkvist, Geschäftsführer

Moosburg, den 01.05.2006

EC declaration of conformity

According to Construction Product Directives (89/106/EWG), Standard for industrial, commercial and garage doors and gates (EN 13241-1, Annex ZA)



Cardo Door
Production GmbH
Normstahlstraße 1-3
D- 85366 Moosburg

We hereby declare, that the following

Garage door openers

Ultra excellent, Ultra excellent long,
Ultra excellent size 3 and Ultra excellent size 4,

are considered as machines within the Construction Product Directives (89/106/EWG).

For evaluation of the task „operating forces“ the tests were done with notified bodies in according to the harmonized Standards (EN13241-1, EN12453, and EN 12445).

All tests were done by:

- MPA-NRW (Materialprüfungsamt) Dortmund
- TÜV Product Service

All tested combinations are listed / specified in a chart: „Release of maximum door sizes with operator Ultra excellent quick“. All doors of the chart must be in conformity with CEN.

To fulfil the conformity it is essential to observe mounting, adjustments and maintenance according to the assembly instruction included with each operator.

Furthermore, Cardo Door Production GmbH hereby confirm, that all above mentioned garage door operators are correspond with the following relevant EC – directives:

- Machinery Directive (MD) (98/37/EC)
- Low Voltage Directive (LVD) (73/23/EEC)
- Directive for Electromagnetic Compatibility (EMC) (89/336/EEC)



Ove Bergkvist, Managing Director

Moosburg, May, 1st 2006

Déclaration de conformité CE

Suivant EN13241-1 « Portes – Norme produits – Partie 1 : Produits sans propriétés de protection contre le feu et la fumée » (Annexe ZA)



Cardo Door
Production GmbH
Normstahlstraße 1-3
D- 85366 Moosburg

déclare, par le présent document, que les

Motorisations de porte de garage

Ultra excellent, Ultra excellent lang
Ultra excellent Gr. 3 et Ultra excellent Gr. 4

sont conformes aux dispositions applicables de la directive CE sur les produits de construction (89/106/CEE).

Concernant la partie Forces d'actionnement, les premiers tests correspondants ont été effectués en collaboration avec des organismes de contrôle agréés, en application des normes harmonisées EN13241-1, EN12453 et EN12445.

Les combinaisons testées figurent dans le tableau « Autorisation des tailles de portes maximales avec la motorisation de porte de garage Ultra excellent quick » et sont valables exclusivement pour les portes estampillées CE.

Les tests ont été effectués par les organismes agréés suivants :

- MPA-NRW (bureau de contrôle de matériaux) Dortmund
- TÜV Product Service

Pour le maintien de la conformité, le montage, le réglage et l'entretien de la porte et de la motorisation doivent être effectués conformément aux instructions de montage et d'utilisation.

En outre, la société Cardo Door Production GmbH déclare que les motorisations de porte de garage ci-dessus sont conformes aux dispositions applicables de la

- Directive CE Machines (98/37/CE)
- Directive Bases tensions (73/23/CEE)
- Directive CEM (89/336/EEC)



Ove Bergkvist, directeur

Moosburg, le 01.05.2006

EG överensstämmelsedeklaration

enligt EN13241-1 „Portar – Produktnorm – del 1: Produkter utan brand- och rökgasskyddsegenskaper“ (bilaga ZA)



Cardo Door
Production GmbH
Normstahlstraße 1-3
D- 85366 Moosburg

förklarar härmed att

portautomatiken

Ultra excellent, Ultra excellent lang
Ultra excellent Gr. 3 och Ultra excellent Gr. 4

är konforma med de gällande bestämmelserna i EG:s byggproduktdirektiv (89/106/EEG).

För delen driftskrafter genomfördes förstagångsproven i samarbetet med erkända provningsinstitutioner. Därvid användes de harmoniserade normerna EN13241-1, EN12453 och EN12445.

De provade kombinationerna framgår av tabellen „Frigivning av maximala portstorlekar med portdrivning Ultra excellent quick“ och gäller uteslutande portar med CE-märkning.

Provningarna genomfördes av följande erkända institutioner:

- MPA-NRW (Materialprüfungsamt) Dortmund
- TÜV Product Service

Upprätthållandet av konformiteten förutsätter att monteringen, inställningen och underhållet av portar och drivningar utförs i enlighet med monterings- och bruksanvisningarna.

Därutöver förklarar Cardo Door Production GmbH att de ovan nämnda drivningarna är konforma med de gällande bestämmelserna i

- EG:s maskindirektiv (98/37/EG)
- Lågspänningsdirektivet 73/23/EEG
- EMV-direktivet (89/336/EEG)



Ove Bergkvist, VD

Moosburg, 01.05.2006